

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b> .....	1	<b>2.2.4 Psychoanalytisch orientierte Körperpsychotherapie</b> .....	14
<b>1.1 Grammatik und Körpersprache: Begriffsklärungen für psychotherapeutische Kontexte</b> .....	1	<b>2.2.5 Theoretische Ansätze der Tanz- und Ausdruckstherapie</b> .....	15
<b>1.2 Kulturspezifische Handlungsmuster</b> .....	2	<b>2.2.6 Verhaltenstherapeutische Entwicklungen</b> .....	17
<b>1.3 Wahrnehmung der Körpersprache</b> .....	2	<b>2.3 Übung oder Aufgabe?</b> .....	17
<b>1.4 Einfluss von externalisierenden Phänomenen</b> .....	3	<b>2.4 Die Auseinandersetzung mit der Körpersprache</b> .....	18
<b>1.5 Annäherung an eine Definition von Körpersprache</b> .....	4	<b>3 Die Dialektik zwischen Körpersprache und verbaler Kommunikation</b> .....	21
<b>1.6 Zum Aufbau des Buches</b> .....	5	<b>3.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede</b> ..	21
<b>I Die Körpersprache als Kommunikationssystem</b>		<b>3.1.1 Die Kombination von körpersprachlichen Zeichen zu größeren Einheiten</b> .....	22
<b>2 Zum Bedeutungswandel des Begriffs Körpersprache</b> .....	9	<b>3.1.2 Wortarten auf der Ebene der Körpersprache: Gestik ohne feste Normierung</b> .....	23
<b>2.1 Historischer Abriss der Bedeutung von Bewegung</b> .....	9	<b>3.1.3 Reihenfolge des Einsatzes körpersprachlicher Elemente: Rituale, Regeln, Konventionen</b> .....	24
<b>2.2 Die Bedeutung der Körpersprache in der Psychotherapie</b> .....	11	<b>3.1.4 Eine Tiefenstruktur der Körpersprache</b> .....	25
<b>2.2.1 Von der Vegetotherapie zur bioenergetischen Analyse</b> .....	11	<b>3.1.5 Nonverbale Universalien</b> .....	25
<b>2.2.2 Veränderte Wahrnehmung des Körpers nach dem Zweiten Weltkrieg</b> .....	13	<b>3.1.6 Die Spiegelung der Körpersprache in der Psyche</b> .....	27
<b>2.2.3 Funktionelle Entspannung: die Einführung des rhythmischen Prinzips</b> .....	14	<b>3.2 Sprache und Körpersprache im Kontext sozialen Handelns</b> .....	27
		<b>3.2.1 Die beziehungsstiftende Funktion der Körpersprache im Alltag</b> .....	28
		<b>3.2.2 Körperteilbesetzungen verschiedener Kulturen und Zeiten</b> ..	29
		<b>3.2.3 Zusammenfassung</b> .....	34

<b>3.3 Körpersprache als <i>natürliches Signal- und Zeichensystem</i></b> .....	35	<b>4.3 Frühkindliche Reflexentwicklung: die automatische Entwicklung der Körpersprache</b> .....	57
3.3.1 Von Borkenkäfern und dem Duft des anderen Geschlechts .....	35	4.3.1 Frühe Reflexmuster .....	58
3.3.2 Zum Unterschied zwischen Signalen und Zeichen .....	35	4.3.2 Vom Reflex zur Haltungskontrolle ..	74
3.3.3 Auf die Perspektive kommt es an! ..	36	4.3.3 Zusammenfassung .....	80
<b>3.4 Aspekte einer gemeinsamen Handlungstheorie von Sprache und Körpersprache</b> .....	37	<b>5 Körpersprache im Gehirn und in Beziehung</b> .....	85
3.4.1 Die dreidimensionale Konzeption der Körpersprache: Körpersemiotik ..	37	5.1 <b>Körpersprachliche Reifung und frühe Hirnentwicklung</b> .....	85
3.4.2 Die Bedeutung von Ausdruck, Appell und Hinweis: Körpersprache als Organon .....	40	5.1.1 Die Evolution in der Bewegungsentwicklung: Entwicklungsstufen der automatisierten Körpersprache ..	85
3.4.3 Sprache und Denken über Körpersprache .....	41	5.1.2 Der spezielle Aufbau des Kleinhirns..	90
<b>II Die Entwicklung der Körpersprache aus biologischer und evolutionsgeschichtlicher Perspektive</b>		5.1.3 Die beiden Seiten des Kortex .....	92
<b>4 Angeborene Reflexe, Entwicklung des Gehirns und Bedeutung der fünf Sinne</b> .....	47	5.1.4 Die Rolle der Spiegelneuronen.....	95
<b>4.1 Einleitung</b> .....	47	<b>5.2 Die Vernetzung und Bedeutung der Sinne</b> .....	100
<b>4.2 Pränatale Entwicklungsfaktoren: die früheste Körpersprache</b> .....	49	5.2.1 Vernetzung der Sinne .....	100
4.2.1 Genexpression und Plastizität .....	49	5.2.2 Vestibuläres System .....	101
4.2.2 Die Stadien der vorgeburtlichen Entwicklung und die fetalnen Sinne ..	51	5.2.3 Visueller Sinn .....	103
4.2.3 Intrauterine körpersprachliche Interaktionsphänomene .....	53	5.2.4 Taktiler Sinn .....	105
4.2.4 Risiken für die frühe Kommunikation .....	53	5.2.5 Auditiver Sinn .....	110
4.2.5 Pränatale Bindung .....	54	5.2.6 Propriozeptiver Sinn .....	111
		5.2.7 Olfaktorischer Sinn .....	112
		<b>5.3 Die Bedeutung von Sensibilitätsmustern</b> .....	113
		<b>5.4 Das frühe Selbstempfinden als Körper-Selbst</b> .....	115
		5.4.1 Vitalitätsaffekte, psychische Intimität und Episodengedächtnis..	116
		5.4.2 Affektabstimmung, Symbolisierung und Intersubjektivität .....	118
		5.4.3 Komplexität von Bewegung und Ausdruck – wie implizites Wissen entsteht.....	119

5.5	<b>Motivationsregulation und frühe Handlungsthemen</b> .....	120
5.5.1	Motivationssysteme und ihre Auswirkungen auf die Körpersprache ..	121
5.5.2	Zur Selbstregulation früher Systemzustände .....	122
<b>III</b>	<b>Psychotherapie als rhythmisch-dynamischer Handlungsdialog: Diagnostik und Intervention durch Körpersprache</b>	
6	<b>Körpersprache lesen: bewegungsanalytische Grundlagen</b> .....	129
6.1	<b>Der moderne Ausdruckstanz als Ursprung der Bewegungsanalyse</b> ....	129
6.1.1	Grundsätzliche Aussagen .....	130
6.1.2	Reduzierte Laban-Bewegungsanalyse für die psychotherapeutische Praxis.....	133
6.1.3	Körpersprachliche Analysen des rhythmisch-dynamischen Handlungsdialogs: die Dimensionen Raum, Kraft und Zeit.....	140
6.1.4	Herausforderungen für eine andere Handhabung der Gegenübertragung .....	143
6.2	<b>Das Kestenberg Movement Profile (KMP)</b> .....	144
6.2.1	Beziehungsdynamik in der Körpersprache.....	144
6.2.2	Kritik am Rhythmuskonzept .....	146
6.2.3	Einschätzung von Spannungsflusseigenschaften .....	148
6.3	<b>Das Body Movement Mind Paradigm (BMMP)</b> .....	149
	Yona Shahar-Levy und Sabine Trautmann-Voigt	
6.3.1	Die Verkennung der körperlichen Selbstregulation – ein kulturelles Phänomen .....	150
6.3.2	Begriffsbestimmungen: Gefühl – Empfindung – Affektmotorik. ....	150
6.3.3	Das Körpergedächtnis .....	152
6.3.4	Die Struktur des Körpers: das Körper-Selbst als Basis für das Selbst.....	152
6.3.5	Vier anatomische und physikalische Basisaussagen über die Affektmotorik/Körpersprache ..	153
6.3.6	Zwei archetypische Bewegungsphasen: <i>parental envelope</i> und Expansion nach außen .....	155
6.3.7	Die doppelte Wurzel der Affektmotorik und die sich daraus entwickelnde Körpersprache .....	158
6.3.8	Die Analyse der Körpersprache mithilfe der Body Movement Mind Analysis (BMMA).....	162
6.3.9	Das Bewegungsprofil in doppelter Kreisform: das Symbol des <i>parental envelope</i> .....	165
6.3.10	Die Anfertigung eines Bewegungsprofils .....	169
6.3.11	Zusammenfassung.....	170
6.4	<b>Bewegungsanalytische Modelle im Vergleich</b> .....	170
<b>7</b>	<b>Körpersprache und Psychodynamik</b> .....	173
7.1	<b>Die Wirksamkeit von Interventionen unter Einbezug der Körpersprache</b> ..	173
7.1.1	Behandlungsprinzipien .....	176
7.1.2	Bezugspunkte der Interventionsentwicklung.....	177
7.1.3	Phasen in der Psychotherapie.....	181
7.1.4	Erkennen, verstehen und intervenieren mit Körpersprache...	183

<b>8 Fallbeispiele</b> .....	187	<b>8.3.5 Behandlungsziele</b> .....	209
<b>8.1 Emotionale Störung und Bindungsstörung des Kindesalters</b> .....	187	<b>8.3.6 Patientenbeschreibung</b> .....	210
Anita Weissenberger, Sabine Trautmann-Voigt und Jochen Kehr		<b>8.3.7 Therapieverlauf: »Komm mir nicht zu nah!« – Frau L. findet ihren Sicherheitsraum</b> .....	211
<b>8.1.1 Störungsbild</b> .....	187	<b>8.4 Posttraumatische Belastungsstörung und Traumafolgestörungen</b> .....	215
<b>8.1.2 Selbsterleben</b> .....	188	Jochen Kehr und Sabine Trautmann-Voigt	
<b>8.1.3 Psychodynamischer Befund</b> .....	189	<b>8.4.1 Störungsbild</b> .....	215
<b>8.1.4 Phänomenologie des Bewegungsbildes – körpersprachliche Vorlieben</b> .....	189	<b>8.4.2 Selbsterleben</b> .....	216
<b>8.1.5 Behandlungsziele</b> .....	190	<b>8.4.3 Psychodynamischer Befund</b> .....	217
<b>8.1.6 Patientenbeschreibung</b> .....	190	<b>8.4.4 Phänomenologie des Bewegungsbildes – körpersprachliche Vorlieben</b> .....	217
<b>8.1.7 Therapieverlauf: Martha baut sich ihr neues Haus und zähmt den Tiger</b> .....	191	<b>8.4.5 Behandlungsziele</b> .....	218
<b>8.1.8 Körpersprache in der (Psycho-)Therapie mit Kindern</b> .....	196	<b>8.4.6 Patientenbeschreibung</b> .....	219
<b>8.2 Ängste bei depressiver Persönlichkeit</b> .....	197	<b>8.4.7 Therapieverlauf: Frau K. tanzt ihre eigene Schutzhülle und lernt den kontrollierten Dialog kennen</b> .....	219
Marlene Damm, Sabine Trautmann-Voigt und Jochen Kehr			
<b>8.2.1 Symptomatik</b> .....	197	<b>9 Interventionskatalog</b> .....	225
<b>8.2.2 Selbsterleben</b> .....	199	Sabine Trautmann-Voigt, Bernd Voigt, Jochen Kehr, Anita Weissenberger, Marlene Damm, Christina Puzicha, Claudia Wiedemann und Karin Kröger	
<b>8.2.3 Psychodynamischer Befund</b> .....	199		
<b>8.2.4 Phänomenologie des Bewegungsbildes – körpersprachliche Vorlieben</b> .....	199	<b>9.1 Allgemeine Anwendungshinweise</b> .....	225
<b>8.2.5 Behandlungsziele</b> .....	200	<b>9.1.1 Aufbau von Übungen</b> .....	225
<b>8.2.6 Patientenbeschreibung</b> .....	202	<b>9.1.2 Aufbau von Therapiestunden</b> .....	226
<b>8.2.7 Therapieverlauf: Frau S. berührt die Leichtigkeit des Seins</b> .....	203	<b>9.1.3 Wie finde ich die passende Bewegungsintervention zum Thema?</b> .....	227
<b>8.3 Suchtkrankheit</b> .....	207		
Christina Puzicha, Sabine Trautmann-Voigt und Jochen Kehr		<b>9.2 Tabellarische Übungsbeschreibungen</b> .....	236
<b>8.3.1 Störungsbild</b> .....	207	<b>9.2.1 Themenzentrierte Übersicht</b> .....	236
<b>8.3.2 Selbsterleben</b> .....	207	<b>9.2.2 Tabellenaufbau</b> .....	238
<b>8.3.3 Psychodynamischer Befund</b> .....	207	<b>9.2.3 Übungskatalog</b> .....	241
<b>8.3.4 Phänomenologie des Bewegungsbildes – körpersprachliche Vorlieben</b> .....	208	<b>9.2.4 Zusammenfassung</b> .....	288

	<b>Anhang</b> .....	289		BMMA – Bewegungsprofil .....	295
1	<b>Definitionen in der Bewegungs-</b> <b>analyse</b> .....	289		Ausführliche Bewegungsanalyse .....	296
2	<b>Hinweise für die (vereinfachte)</b> <b>Bewegungsanalyse in der Praxis</b> .....	290	4	<b>Übung für die Praxis zum Selbst-</b> <b>studium der Bewegungsanalyse</b> .....	307
3	<b>Arbeitsblätter</b> <b>zur Bewegungsanalyse</b> .....	292	5	<b>Kompaktkurriculum Analytische</b> <b>Bewegungs- und Tanztherapie</b> <b>(ABT) – »Körpersprache lesen</b> <b>lernen«</b> .....	308
	Bewegungsanalysebogen. ....	292			
	Formenfluss, Bedeutung der Kombination zweier Antriebsfaktoren, Spannungsregulation.....	293		<b>Literatur</b> .....	310
	Bipolare Bewegungskategorien .....	294		<b>Sachverzeichnis</b> .....	321